GIGA JUL

Specification 1 – 2

Maintenance and Precautions 13–15

DE

Manuelles Bremsgerät nach EN 15151-2:2012, Typ 2 zur Sicherung eines Rettungsseils, zur Rettung oder zum Sichern mit Bremsleine (Toproper) und zum Ablassen bzw. Abseilen beim Klettern.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE

Dieses Produkt ist Teil einer Persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz gegen Stürze aus der Höhe und sollte einer Person zugeordnet werden. Diese Gebrauchsanleitung beinhaltet wichtige Hinweise. Vor der Verwendung dieses Produktes müssen diese inhaltlich verstanden werden sein. Diese Unterlagen sind dem Benutzer in der Sprache des Bestimmungslandes durch den Wiederverkäufer zur Verfügung zu stellen und müssen während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden. Die folgenden Gebrauchsinformationen sind wichtig für sach- und praxisgerechte Anwendung. Sie wurden jedoch niemals Erfahrung, Eigenverantwortung und Wissen über die beim Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe bestehenden Gefahren ersetzen oder einbinden nicht von persönlich zu tragenden Risiko. Die Anwendung ist nur trainierten und erfahrenen Personen oder unter entsprechender Aufsicht gestattet. Anleitungen zur Sicherheitsbeauftragung dieser Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr!

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe beinhalten oft nicht erkennbare Risiken und Gefahren sowie durch äußere Einflüsse. Fehler und Unachtsamkeiten können schwere Unfälle, Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen Persönlicher Schutzausrüstung ist sorgfältige Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit. Die Benutzung sollte grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten Bestandteilen von Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) gegen Stürze aus der Höhe erfolgen. Wenn Originalbestandteile des Produktes verändert oder entfernt werden, können die Sicherheitseigenschaften dadurch eingeschränkt werden. Die Ausrüstung sollte in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert oder für das Anbringen von Zusatzteilen angepasst werden. Vor und nach dem Gebrauch ist das Produkt auf eventuelle Beschädigungen zu überprüfen, der gebrauchsfähige Zustand und die richtige Funktionsweisen dieses Produktes sicherstellen. Das Produkt sofort auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit auch nur der geringste Zweifel besteht. Der Hersteller lehnt ihn Haftung von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer bzw. die Verantwortlichen für den Einsatz. Bei Verwendung dieses Produktes empfehlen wir, zusätzlich die entsprechenden nationalen Regeln zu beachten. PSA-Produkte sind ausschließlich zur Sicherung von Personen zugelassen.

PRODUKTSPEZIFISCHE INFORMATIONEN, ERKLÄRUNG DER ABBILDUNGEN

Funktions- und Sicherheitstechek

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders vor der Benutzung die einwandfreie Funktion der verwendeten Kombination aus Sicherungsgerät, Anschlagpunkt und Kletterseil(e) in sicherer Umgebung (Bodennähe/Absprunghöhe) zu überprüfen. Bei einigen der possible dargestellten Anwendungen variieren die Bedienungsabläufe (z.B. Bremswirkung) aufgrund von unterschiedlichen Karabinergeometrien oder Seildurchmessern und -charakteristiken. Vor jedem Schritt bzw. Abseilen ist das korrekte Einlegen und die einwandfreie Funktion sowie die Bremswirkung des Gerätes zu überprüfen. Gäste Seile, Feuchtigkeit oder Vereisung können die Bremswirkung des Gerätes negativ beeinflussen. Das freie Seilende oder mehrere Seile in der Hand gehalten werden. Es empfiehlt sich, vor allem bei dünnen Seilen, Handschuhe zu tragen.

Spezifikation

1 Position des Schiebers im bremskraftunterstützten Modus (Assisted). Bennennung der Teile: Schieber (A), Nachsteigeröse (B), Manuelle Bremsgeometrie (C), Unterstützende Bremsgeometrie (D), Öffnung zum Einlegen des Seiles (E), Seilführung (F).

1b Position des Schiebers im manuellen Bremsmodus (Manual).

2 Zugelassene Seildurchmesser für jeden Typ dynamischer Bergseile für Manual und Assisted Mode. (*): ACAT Mit Seilen deren Durchmesserbereiche kein an zu deutlich verringerter Bremswirkung und erhöhtem Seilausschlauf in allen Anwendungen kommen. Die Anwendung mit Seilen dieser Durchmesserbereiche ist nur unter sehr erfahrenen Anwendern, die in der Lage sind Gewichtsverhältnis, Sturzprotektor und Reibungsbahn in der Sicherungskette richtig zu beurteilen, vorbehalten. Die Verwendung von Bremshandschuhen ist erforderlich.

Kompatibilität

3 Es wird die Verwendung eines HMS Strike FG oder HMS Strike Karabiners empfohlen. Bei der Wahl eines alternativen Karabiners ist darauf zu achten, dass ein HMS-Verschlusskarabiner verwendet wird. Die Karabiner müssen kompatibel verwendet werden und das Sicherungsgerät auf der breiten Seite des Karabiners anliegt. Eine schmale/spitze Karabinerform am Sicherungsgerät ermöglicht eine ungewollte Bremswirkung beeinträchtigen.

Konfiguration

4a Einlegen eines oder zweier Seile im Assisted Modus. Der Schieber (A) befindet sich körperseitig, die Daumenauflage (F) weist vom Körper weg. Es ist darauf zu achten, den Karabiner zu verriegeln.

4b Einlegen eines oder zweier Seile im Manual Modus. Der Schieber (A) befindet sich körperseitig, die Daumenauflage (F) weist vom Körper hin. Es ist darauf zu achten, den Karabiner zu verriegeln.

4c Bei der Verwendung von nur einem Seil sollte dieses immer im Bremsschlitz der Karabinerführung Abgewandten Seite eingelegt werden:

Benutzung

5 Sicherung im Vorstieg / Toprope-Sicherung:

5a Bei der Sicherung eines Vorsteigers im Assisted Modus kann das Seil mit der Daumenmethode ausgegeben werden. Bei der Daumenmethode zieht der Daumen der Bremshand (Hand, die das Bremsseil umfasst) das Sicherungsgerät an der Daumenauflage (F) entlang weg vom Karabiner und die Führungshand zieht Seil aus dem Gerät.

5b Bei der Sicherung eines Vorsteigers im Manual Modus kann Seil ausgegeben werden indem der Bremshand das Seil von vorne zum Gerät führt und die Führungshand das Seil gleichzeitig nach oben aus dem Gerät zieht. Die Bremshand sollte dabei stets unter dem Gerät bleiben.

5c/d Um Seil einzuziehen führt die Führungshand das Seil zum Gerät hin und die Bremshand zieht das Seil gleichzeitig nach vorne aus dem Gerät.

6a Zum Ablassen eines Kletterers im unterstützten Bremsmodus kann das Gerät entriegelt werden. Hierzu kann mit der Daumenmethode das Sicherungsgerät am Daumenbügel zum Körper gekippt werden, um Seilschlaufen zu vermeiden. Bei Verwendung des Bremsseil umschließen. Jegliche Zugbelastung auf den Daumenbügel oder Drahtbügel sollte vermieden werden.

6b Zum Ablassen eines Kletterers im manuellen Bremsmodus aufwiesen beide Hände das Bremsseil und kontrollieren die Ablassgeschwindigkeit.

7 Das Bremsseil muss zu jeder Zeit mit der vollen Bremshand umschlossen sein. Wird vom Körper gesichert, dürfen die beiden Seile nicht mit einer Hand umfasst werden. Wird weder Seil ausgegeben noch eingezogen muss sich die Bremshand unterhalb des Gerätes runggerücken befinden und der Daumen der Bremshand zum Gerät hinweisen. Bei Nichtbeachtung dieser Regeln (7a, 7b, 7c) besteht Lebensgefahr! Das Bremsseil sollte nicht über den Schieber laufen. In diesem Fall kommt es zu einer stark reduzierten Bremswirkung des manuellen Bremsmodus (7d, 7e).

8 Nachsteiger sichern von einem Fixpunkt (z.B. Standplatz) aus: Es können ein oder zwei Nachsteiger unabhängig gesichert werden (zu verwendende Seile beachten!). Das Sicherungsgerät ist im manuellen Bremsmodus (13) mit der Nachsteigöse (B) am Fixpunkt zu befestigen (Abb. 8a). Die Seilschlaufen werden durch die Seilschlitze geführt und in einen zweiten Karabiner (Bremskarabiner) eingehängt. Die Bremsseile beim Nachsteigen nicht über den Schieber laufen. In diesem Fall kommt es zu einer stark reduzierten Bremswirkung des manuellen Bremsmodus (7d, 7e).

9a/b Beim Sichern von Nachsteigern kann es bei Sturzbelastung dazu kommen, dass sich die Seile im Bremsschlitz nicht mehr ab-klemmen und das Seil nicht blockiert wird. Nachsteiger müssen daher ohne Schlappseilbildung gesichert werden.

10 Um einen Nachsteiger abzulassen, kann das Gerät mit einem weiteren Karabiner in der Entriegelungs-ansicht gehängt werden. Die Ablassgeschwindigkeit ist mit der Bremshand zu steuern. Werden zwei Nachsteiger gesichert, ist darauf zu achten, dass das Bremsseil des nicht abzulassenden Nachsteigers gesichert wird (beispielsweise durch einen Knoten).

11 Bei Vorsteigersicherung in Mehrseillängenrouten vom Standplatz aus ist darauf zu achten, dass sich zwischen Sicherungsgerät und Kletterer immer mindestens eine Zwischensicherung befindet. ACHTUNG: Bei dieser Anwendung ist mit verringerter Bremswirkung und erhöhtem Seilausschlauf zu rechnen. Diese Anwendung ist daher nur erfahrenen Anwendern, die in der Lage sind Gewichtsverhältnis, Sturzpotential und Reibungssituation in der Sicherungskette richtig zu beurteilen, vorbehalten. Die Verwendung von Bremshandschuhen ist erforderlich.

11c/d Der Abstand der ersten Zwischensicherung zum Fixpunkt darf das Standplatzes muss so groß sein, dass das Gerät bei Belastung nicht bis an die erste Zwischensicherung gezogen werden kann.

12 Bei Körpersicherung in Mehrseillängenrouten ist darauf zu achten, dass sich zwischen Sicherungsgerät und Kletterer immer mindestens eine Zwischensicherung befindet.

Instandhaltung und Vorsichtsmaßnahmen

13 Es kann im unterstützenden wie im manuellen Bremsmodus abgeseilt werden. Achtung: Seilenden beim Abseilen und Ablassen durch Stopperknoten sichern und das Sicherungsgerät mit einem Klemmknoten hinterisichern.

14 Achtung: Das Gerät sollte nicht an der Wandstruktur ansteben, da es sonst zu Beeinträchtigungen der Bremswirkung kommen könnte.

15 Für ein bestmögliches Handling beim Sichern und Abseilen empfehlen wir ein Gerätehalter in einem Seilsack legen.

LEBENSDAUER UND AUSTAUSCH

Die Lebensdauer eines Produktes ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und -häufigkeit sowie von äußeren Einflüssen. Nach Ablauf der Gebrauchsdauer bzw. spätestens nach Ablauf der Maximalen Lebensdauer ist das Produkt dem Gebrauch zu entziehen.

Maximale Lebensdauer/Nutzungsdauer

Keine Einschränkung.

Vor dem Gebrauch ist das Produkt auf eventuelle Beschädigungen und korrekte Funktion zu überprüfen. Das Produkt ist sofort auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit auch nur der geringste Zweifel besteht.

Darüber hinaus ist das Produkt nach Bedarf, mindestens jedoch jährlich zu überprüfen und muss, falls erforderlich, gewartet oder ausgesondert werden. Bei gewerblicher Nutzung muss die Überprüfung vom Hersteller, einer sachkundigen Person oder einer zugelassenen Prüfstelle durchgeführt und dokumentiert werden.

Grundsätzlich ist das Bremsgerät sofort auszusondern

- nach Abstürzen und Ausfällen aus großer Höhe
- bei externer Riefenbildung und/oder Deformationen,
- Scharfkantigkeit durch Materialabtrag
- Korrosionsbildung und Funktionsstörungen.

AUFBEWAHRUNG UND PFLEGE

Lagerung

Kühl, trocken und vor Tageslicht geschützt, außerhalb von Transportverpackungen. Kein Kontakt mit Chemikalien.

Reinigung

Verschmutzte Produkte in handwarmem Wasser (wenn nötig mit neutraler Seife) reinigen. Handelsübliche, nicht halogenhaltige Desinfektionsmittel sind bei Bedarf anwendbar.

Gebrauchsklima

Die Dauergebrauchstemperatur des Produktes (im trockenen Zustand) reicht von ca. -30°C bis +60°C.

KENNZEICHNUNGEN AUF DEM PRODUKT

Hersteller: EDELRID.
Produktbezeichnung: Bremsgerät nach EN 15151-2:2012,
Modell: Produktname,
Durchmesserbereich der zu verwendenden Seile in mm,
i-Symbol: die Warnhinweise und Anleitungen sind zu lesen und zu beachten,
Piktogramm zum korrekten Einlegen des Seils,
▶▶ YYYY MM: Herstelljahr und Monat
Chargennummer/Bilder

EN

Manual braking device to EN 15151-2:2012, type 2 securing a lead climber or top rope, belaying with rope deflections (top rope), and lowering or abseiling in mountaineering.

GENERAL APPLICATION NOTES

This product is part of personal protective equipment (PPE) for protection against falls from a height and should be assigned to a person. These instructions for use contain vital information. All documents must have been understood by the user before actual use. The reseller must provide this document in the language spoken in the country of use and it must be kept together with the equipment during the entire service life. The following instructions for use are important and help ensuring proper and practical application. However, they cannot replace experience, responsible action and knowledge required for mountaineering, climbing, and working at a height or depth and may not be made part of this document. Use is permitted only by trained, experienced persons or under supervision. Only use PPE intended for climbing and rescue. Attention: If these instructions for use are not carefully observed, the life of persons may be at risk!

GENERAL SAFETY NOTES

Mountaineering, climbing and working at heights and in depths often entail hidden risks and dangers and can be influenced by the elements. Errors and carelessness may cause severe accidents, injury, and even death. If this product is combined with other components, these may mutually affect safety. Use only CE marked components of personal protective equipment (PPE) for protection against falling from a height. If original components of the product have been modified or removed, the safety properties may be influenced adversely. The equipment should not be altered or remodelled or adjusted by use of additional parts in any way not specifically recommended by the manufacturer in writing. Before and after use, check the product for possible damage, the proper functioning and the intended condition. If in doubt concerning the safety condition of the product, remove it from use immediately. In case of abuse and/or improper use, the manufacturer refuses any liability. In such cases, the responsibility and risk lie with the users or persons responsible for the operation. When using this product, we recommend additionally observing the applicable national rules. Personal protective equipment is exclusively designed for securing of persons.

PRODUCT-SPECIFIC INFORMATION, FIGURE CAPTIONS

Functional and Safety Check

The user is responsible to check the perfect function of the combination of securing device, securing karabiner and climbing rope(s) and safe operation (ground/jump height) before climbing. The operating properties may vary with some of the applications described (above (e. g. brake action); this is due to different karabiner geometries or rope diameters and surfaces. Before securing or abseiling, check the correct attachment of the device as well as the proper function and brake effect. Smooth ropes, moisture or icing may impair the brake efficiency of the device. The free end of the rope should always be held firmly in hand. It is recommended to wear gloves, especially if thin ropes are used.

Specification

1 a Position of the slider in brake assisted mode (Assisted). Designations of parts: slider (A), top rope climber's eye (B), manual brake geometry (C), assisted brake geometry (D), opening for unlocking (E), thumb rest (F), wire bracket (G).

1b Position of slider in manual brake mode (Manual).

2 Admissible rope diameters for each type of dynamic climbing rope for both Manual and Assisted mode. (*): ATTENTION: When ropes in these diameter ranges are used, the brake efficiency may be reduced and substantial rope slippage may occur in all application situations. Therefore, use of the device in connection with ropes in these diameter ranges is limited to very experienced users, capable of correctly judging the weight ratio, fall potential and friction situation in the securing chain. Brake gloves must be used.

Compatibility

3 We recommend using an HMS Strike FG or HMS Strike Slider FG karabiner. When selecting an alternative karabiner type, be sure an HMS automatic gate karabiner (pear shaped), if possible with turning preventer, is used and that the securing device is attached on the wide end of the karabiner. Avoid or protect karabiner attached to the securing device may impair the brake function.

Configuration

4a Inserting one or two ropes in Assisted mode. The slider (A) is on the body side, the thumb rest (F) points away from the body. Be sure to have locked the karabiner.

4b Inserting one or two ropes in Manual mode. The slider (A) is on the body side, the thumb rest (F) points toward the body. Be sure to have locked the karabiner.

4c If only one rope is used, it should always be placed in the brake slot that is opposite the karabiner opening:

Use

5 Securing for lead climbing / top rope securing:

5a When securing a lead climber in Assisted mode, rope can be dealt out with the thumb method. In the thumb method, the thumb of the braking hand (hand that holds the braking rope) briefly pulls the securing device at the thumb rest (F) away from the karabiner, while the guiding hand pulls rope from the device.

5b When securing a lead climber in Manual mode, rope can be dealt out by the brake hand feeding the rope from front to the device, while the guiding hand simultaneously pulls the rope upward from the device. The braking hand should always remain below the device.

5c/d To draw the rope in, the guiding hand conducts the rope to the device, while the brake hand simultaneously pulls the rope from the device to the front.

6a To lower a climber in the brake-assisted mode, the device must be unlocked to achieve this. The device can be then tilted toward the body, holding it at the thumb bracket, to allow the rope to pass through the device. Both hands should clasp around the brake rope. Avoid any pull on the thumb bracket or wire bracket.

6b To lower a climber in the manual brake mode, both hands clasp around the braking rope and control the lowering speed.

7 The entire brake hand must at all types clasp around the braking rope. If belaying from above, the brake hand must be pulled back toward the body, holding it at the thumb bracket, to allow the rope to pass through the device. Both hands should clasp around the brake rope. Failure to observe these rules (7a, 7b, 7c) presents a hazard for the life of persons! The braking rope must not run across the slider. If it does, the brake efficiency will be reduced substantially in manual mode (7d, 7e).

8 Belaying a top rope climber from a fixed point (e.g. station): One or two top rope climbers may be secured independently (be sure not to confuse the ropes!). In manual brake mode (1b) the belaying device must be fixed with the eye (B) to the fixed point (Fig. 8a). Feed the rope slings through the rope slots and then attach them to a second karabiner (brake karabiner). When belaying a top rope climber, the braking hand must always remain below the belaying rope. Figures 8b to 8h show inadmissible faulty uses when securing top rope climbers.

9a/b In case of a fall while securing top rope climbers the ropes may not be pinched in the brake slot and the rope may not be blocked. Therefore, be sure not to allow sagging of ropes when securing top rope climbers.

10 For lowering of a top rope climber the device can be unlocked with an additional karabiner attached to the eye and clicking eye. The lowering speed must be controlled with the braking hand. If two top rope climbers are secured, be sure to secure the braking rope of the top rope climber who is not descending (e. g. by means of a knot).

11 When securing a lead climber from a station in a multi-rope-length route, be sure there always is at least one intermediate securing point between the securing device and the climber. ATTENTION: This application may lead to reduced brake efficiency and increased passage of rope length. This application therefore should be reserved to very experienced users, who are capable of correctly estimating weight ratio, fall potential and friction occurring in the securing chain. Brake hand gloves must be used.

11c/d The distance between the intermediate securing point and the first fixed point must be so large that the belaying device cannot be pulled up to the first intermediate securing point when it is loaded.

12 When securing with full body in multi-rope-length routes be sure there always be sure there always is at least one intermediate securing point between the securing device and the climber.

Maintenance and Precautions

13 Abseiling may be done in both the assisted and the manual mode. Attention: Secure the rope ends with stop knots and secure the securing device with a blocking not.

14 Attention: The device should not be supported on or hindered in motion by the wall/mountain, as this may impair the braking efficiency.

15 For best possible handling during securing, the rope should be arranged orderly and free of tangling in a rope sack.

SERVICE LIFE AND REPLACEMENT

The service life of the product mainly depends on the type and frequency of use as well as on external influences. When approaching the durability limits or latest at the end of the maximum service life the product must be withdrawn from use.

Maximum service life/useful life

No limitation.

Before use, check the product for possible damage and correct function. If in doubt concerning the safety condition of the product, remove it from use immediately.

Additionally, the product must be inspected as needed, however, at least once a year. The inspection may show that the product needs to be serviced or removed from use. In case of commercial use, the product must be inspected by the manufacturer, a qualified person or an approved inspection body/agency; the inspection must be documented.

Immediately remove the braking device from use if any of the following applies

- fall and impact from great height,
- extreme grooving and/or deformation,
- sharp edges formed due due to abrasion,
- the device is damaged or malfunctions.

STORAGE AND CARE

Storage

Store cool, dry, and protected from daylight outside transport containers. Prevent contact with chemicals.

Cleaning

Clean contaminated products in hand warm water (if needed, add pH-balanced soap). Commercial, halogen-free disinfectants may be used if required.

Climate during use

The temperature range for continuous use of the product (in dry conditions) is approx. -30 °C to +60 °C.

PRODUCT LABELLING

Manufacturer: EDELRID,
Product designation: Braking device to EN 15151-2:2012,
Model: product name,
Diameter range of ropes to be used, in mm,
i-symbol: Read and observe warnings and instructions,
Pictorial for proper insertion of the rope,
▶▶ YYYY MM: Year and month of manufacture
Lot number

Our products are made with greatest care. If there is cause for justified claims, please let us know within the hour.

Technical changes reserved.

Test body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstrasse 65, 80339 München, Deutschland

FR

Appareil de freinage manuel selon EN 15151-2:2012, type 2 pour l'assurage d'alpinisme d'un second de cordée, l'assurage en moulinette (moulinette) et pour la descente en rappel (escalade).

CONSIGNES D'UTILISATION GÉNÉRALES

Ce produit fait partie d'un équipement de protection individuel visant à éviter les chutes de hauteur et doit être attribué à une seule personne. Ce mode d'emploi comprend des informations importantes. Avant d'utiliser ce produit, le contrôle de ce mode d'emploi doit avoir été bien compris. Ces documents doivent être mis à la disposition de l'utilisateur par le revendeur dans la langue du pays de destination et doivent être conservés avec l'équipement pendant toute la durée d'utilisation. Les consignes d'utilisation suivantes sont importantes pour une utilisation appropriée et adaptée à la pratique. Elles ne pourront cependant jamais remplacer l'expérience, la responsabilité personnelle et le savoir sur les risques pouvant survenir lors de l'alpinisme et de l'alpinisme et ne libèrent pas du risque personnel. L'utilisation est uniquement réservée à des personnes entraînées et expérimentées ou avec des instructeurs adéquats et sous surveillance. Attention : Le non-respect de ces instructions d'utilisation entraîne un danger de mort !

CONSIGNES DE SÉCURITÉ GÉNÉRALES

L'alpinisme, l'escalade et les travaux en hauteur et en profondeur comprennent souvent des risques non identifiables et des dangers liés à des influences extérieures. Des erreurs et de petites inattentions peuvent provoquer des accidents et des blessures graves pouvant aller jusqu'à entraîner la mort. La combinaison de ce produit avec d'autres composants entraîne le risque d'interférences pour la sécurité d'utilisation. Le principe d'utilisation doit uniquement s'effectuer en association avec des composants – portant le sigle CE – d'équipements de protection individuelle (EPI) pour la protection contre les chutes en hauteur. Les modifications ou la suppression des composants d'origine du produit peut restreindre les propriétés de sécurité. L'équipement ne doit pas être modifié d'une façon qui n'est pas recommandée par écrit par le fabricant, ni être adapté pour la fixation de pièces supplémentaires. Avant et après utilisation, contrôler le produit pour éviter tout endommagements et vérifier à ce qu'il soit prêt à l'emploi et à ce qu'il fonctionne correctement. Le produit doive être immédiatement éliminé si vous avez le moindre doute quant à la sécurité d'utilisation. Le fabricant décline toute responsabilité en cas d'utilisation abusive et/ou inappropriée. Les utilisateurs et les personnes responsables assument dans ces tous les cas la responsabilité et le risque. L'utilisation de ce produit, nous recommandons de respecter également les règles nationales correspondantes. Les produits EPI sont exclusivement autorisés pour l'assurage de personnes.

INFORMATIONS SPÉCIFIQUES AU PRODUIT, EXPLICATION DES ILLUSTRATIONS

Contrôle de fonctionnement et de sécurité

Il incombe à l'utilisateur de contrôler, avant l'utilisation, le fonctionnement impeccable de la combinaison utilisée (appareil d'assurage, mousqueuton d'assurage et cordé(s) d'escalade) dans un environnement sûr (à une distance raisonnable du sol/faible hauteur de chute). Pour certains des types d'utilisation décrits, les propriétés d'utilisation (par ex. effet de freinage) varient en raison de géométries de mousquetons différentes ou de diamètres et de surfaces de cordes différents. La mise en place et le fonctionnement impeccable et l'effet de freinage de l'appareil doivent être vérifiés avant chaque assurage ou descente en rappel. Des cordes lisses, l'humidité ou le gel peuvent avoir une influence négative sur l'effet de freinage de l'appareil. L'extrémité libre de la corde doit rester en tout temps fermement tenue dans la main. Le port de gants est recommandé, surtout pour les cordes fines.

Spécification

1a Position du coulissineau en mode de freinage assisté (Assignation des pièces : Coulisseau (A), œillet de mousqueton de descente (B), géométrie de freinage manuel (C), géométrie de freinage assisté (D), ouverture pour le déblocage (E), repose-pouce (F), anse métallique (G).

1b Position du coulisseau en mode de freinage manuel

2 Diamètres de corde autorisés pour chaque type de cordes d'alpinisme dynamiques en mode manuel et assisté. (*) : ATTENTION : Pour les cordes correspondant à ces plages de diamètres, l'effet de freinage peut être nettement réduit et le passage de corde peut être accru pour tous les types d'application. Une utilisation avec des cordes de ce type n'est donc recommandée qu'après avoir conséquent réservé aux utilisateurs très expérimentés qui sont en mesure d'évaluer correctement le rapport de poids, le potentiel de chute et les frottements éventuels dans la chaîne d'assurage. L'utilisation de gants de freinage est indispensable.

Compatibilité

3 L'utilisation d'un mousqueuton HMS Strike FG ou HMS Strike Slider FG est recommandée. Lors de la sélection d'un autre mousqueuton, veiller à ce qu'un mousqueuton de sécurité HMS (en forme de poire), dans la mesure du possible avec sécurité anti-dévissage, soit utilisé, et à ce que l'appareil d'assurage repose sur le côté large du mousqueuton. Une forme de mousqueuton étroite/pointue repoussé sur l'appareil d'assurage peut entraver l'effet de freinage.

Configuration

4a Insertion d'une ou de deux cordes en mode assisté. Le coulisseau (A) se trouve côté corps, le repose-pouce (F) est orienté dans la direction opposée. Veiller à ce que le mousqueuton soit verrouillé.

4b Insertion d'une ou de deux cordes en mode manuel. Le coulisseau (A) se trouve côté corps, le repose-pouce (F) est orienté vers le corps. Veiller à ce que le mousqueuton soit verrouillé.

4c. Lorsqu'une seule corde est utilisée, celle-ci doit toujours être insérée dans la fente de freinage du côté opposé à l'ouverture du mousqueuton :

Utilisation

5 Assurage de la tête de cordée/Assurage en moulinette :

5a Pour l'assurage d'un premier de cordée en mode assisté, il est possible de donner de la corde avec le pouce. Avec cette méthode, le pouce de la main utilisée pour freiner (la main qui entoure la corde) libère brièvement le repose-pouce (F) du mousqueuton de l'aide du repose-pouce (F), tandis que la main utilisée pour guider extrait la corde de l'appareil.

5b Pour l'assurage d'un premier de cordée en mode manuel, il est possible de donner de la corde à l'aide de la main utilisée pour freiner guide la corde de l'avant vers l'appareil pendant que la main utilisée pour guider extrait la corde de l'appareil vers le haut. La main utilisée pour freiner doit toujours rester en dessous de l'appareil.

5c/d Pour reprendre de la corde, la main utilisée pour guider guide la corde en direction de l'appareil, tandis que la main utilisée pour freiner extrait la corde de l'appareil vers l'avant.

6a Pour descendre un grimpeur en mode de freinage assisté, l'appareil doit être déverrouillé. Pour cela, il est possible, avec la méthode du pouce, de faire basculer l'appareil d'assurage vers le corps au niveau de l'anse du pouce, afin de permettre le passage de la corde. Les deux mains doivent entourer la corde de freinage. Toute charge de traction sur l'anse du pouce ou l'anse métallique doit être évitée.

6b Pour faire descendre d'un grimpeur en mode de freinage manuel, les deux mains entourent la corde de freinage et contrôlent la vitesse de descente.

7 La corde de freinage doit être entourée à tout moment de la main complète utilisée pour freiner. Si l'assurage se fait à partir du corps, la main utilisée pour freiner doit être ramenée d'une seule main. Quand le grimpeur ne doit ni descendre ni reprendre du mou, la main utilisée pour freiner doit toujours se trouver en dessous de l'appareil d'assurage et le pouce de la main utilisée pour freiner doit être orienté vers l'opposé. Danger de mort en cas de non-respect de ces règles (7a, 7b, 7c) ! La corde de freinage ne doit pas passer au-dessus du coulisseau. Dans ce cas, l'effet de freinage du mode de freinage manuel est fortement réduit (7d, 7e).

8 Assurer le second de cordée à partir d'un point fixe (par ex. relais) : Un ou deux seconds de cordée peuvent être assurés indépendamment (ne pas confondre les cordes !). En mode manuel (1b), l'appareil d'assurage doit être fixé sur le point fixe (fig. 8a) avec l'œillet de second de cordée (B). Faire passer les boucles de la corde dans les fentes prévues à cet effet et les accrocher dans un second mousqueuton (mousqueuton de freinage). Lors de l'assurage d'un second, la main utilisée pour freiner doit toujours entourer la corde de freinage. Les figures 8b à 8h montrent des types d'utilisation inappropriés et non autorisés pour l'assurage de seconds de cordée.

9a/b Lors de l'assurage de seconds de cordée, il est possible, en cas de chute, que les cordes se coincent dans le coulisseau et que les pièces dans la fente de freinage et que la corde ne soit pas bloquée. Les seconds de cordée doivent par conséquent être assurés sans laisser de mou.

10 Pour faire descendre un second de cordée, l'appareil peut être déverrouillé avec un autre mousqueuton dans l'œillet de développé-glissé. La vitesse de descente doit être réglée avec la main utilisée pour freiner. Si deux seconds de cordée sont assurés, la corde de freinage du second de cordée qui ne descend pas soit assurée (par exemple par un nœud).

11 En cas d'assurage du premier de cordée sur de grandes voies dépuis une relais, veiller à ce qu'au moins un point de sécurité intermédiaire se trouve toujours entre l'appareil d'assurage et le grimpeur. ATTENTION : Pour ce type d'utilisation, il faut s'attendre à un effet de freinage réduit et à un passage de corde accru. Cette utilisation est par conséquent réservée aux utilisateurs très expérimentés qui sont en mesure d'évaluer correctement le rapport de poids, le potentiel de chute et les frottements éventuels dans la chaîne d'assurage. Utilisation de gants de freinage est indispensable.

11c/d L'intervalle entre le premier assurage intermédiaire et le point fixe du relais doit être prévu de façon à ce que l'appareil ne puisse plus être tiré jusqu'au premier assurage intermédiaire en cas de charge.

12 En cas d'assurage à partir du corps sur de grandes voies, veiller à ce qu'au moins un assurage intermédiaire se trouve toujours entre l'appareil d'assurage et le grimpeur.

Remise en état et mesures de précaution

13 La descente en rappel peut se faire en mode assisté et en mode manuel. Attention : Assurer les extrémités de la corde par un nœud d'arrêt en cas de descente et de descente en rappel et assurer l'appareil d'assurage derrière avec un nœud autobloquant.

14 Attention : L'appareil ne doit pas être en contact avec la structure de la paroi car cela pourrait entraver l'effet de freinage.

15 Afin de garantir la meilleure manipulation possible lors de l'assurage, la corde doit être rangée convenablement et sans vrilles dans un sac à corde.

DURÉE DE VIE ET REMPLACEMENT

La durée de vie du produit dépend essentiellement du type et de la fréquence d'utilisation et des influences extérieures. Le produit doit être retiré de la circulation à la fin de sa durée d'utilisation, ou au plus tard une fois qu'il aura atteint sa durée de vie maximale.

Durée de vie maximale/Durée d'utilisation

Pas de restriction.

Avant l'utilisation, vérifier si le produit est éventuellement endommagé et s'il fonctionne correctement. Le produit devra être immédiatement éliminé si vous avez le moindre doute quant à sa sécurité d'utilisation.

De plus, le produit doit être contrôlé selon le besoin, cependant au moins une fois par an. Le contrôle peut révéler que le produit ne doit plus être utilisé. Le cas d'utilisation commerciale, ce contrôle devra être effectué et documenté par le fabricant, une personne compétente ou un organisme de contrôle agréé.

En règle générale, l'appareil de freinage doit être immédiatement retiré de la circulation :

- après une chute et un choc de grande hauteur
- en cas d'apparition de traces de rayures et/ou de déformations
- en cas d'arêtes tranchantes dues à l'usure des matériaux
- en cas de détériorations ou de dysfonctionnements.

STOCKAGE ET ENTRETIEN

Stockage

Ranger dans un endroit frais, sec et à l'abri de la lumière, en dehors de conteneurs de transport. Aucun contact avec des produits chimiques.

Nettoyage

Nettoyer les produits salis dans de l'eau tiède (si nécessaire avec du savon neutre). Des produits désinfectants courants non halogénés peuvent être utilisés si nécessaire.

Température d'utilisation

La température d'utilisation permanente du produit (à l'état sec) va d'environ -30°C à +60°C.

ÉTIQUETAGE SUR LE PRODUIT

Fabricant : EDELRID,
Désignation du produit : Appareil de freinage selon la norme EN 15151-2:2012,
modèle : nom du produit
Plage de diamètres des cordes à utiliser en mm,
Symbole i : les avertissements et les consignes doivent être lus et respectés,
pictogramme pour l'insertion correcte de la corde,
▶▶ YYYY MM: Année et mois de fabrication
Numéro de lot

Nos produits sont fabriqués avec le plus grand soin. En cas de réclamation justifiée, nous vous en informerons dans l'heure.

Sous réserve de modifications techniques.

Organisme de contrôle : TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstrasse 65, 80339 Munich, Allemagne

NL

Handmatige remmrichting volgens EN 15151-2:2012, type 2 voor het zekeren van een voor-of nakklimmer, voor het zekeren met touwklemming (toproper) en voor het laten zakken of abseilen bij het klimmen.

ALGEMENE GEBRUIKSINSTRUCTIES

Dit product maakt deel uit van de persoonlijke beschermingsmiddelen ter bescherming tegen het vallen van grote hoogten en moet worden toegewezen aan een persoon. Deze gebruiksaanwijzingen bevat belangrijke informatie. Voorafgaand aan het gebruik van dit product, moet u de inhoud van de gebruiksaanwijzing begrijpen. Deze documentatie moet door de wederverkoper aan de gebruiker ter beschikking worden gesteld in de taal van het land van bestemming en moet gedurende de volledige gebruiksduur worden bewaard bij de uitrusting. De onderstaande gebruiksinformatie is belangrijk voor een correct gebruik dat is afgestemd op de praktijk. Ze kan echter noit vervangen, eigen verantwoordelijkheid en kennis van zaken bij het bergklimmen, klimmen en werken op hoogte en in de diepte opgetreden gevaren verwerpen of persoonlijk toepassing verwijnt niet. De toepassing is alleen toegestaan aan getraind en ervaren personen of met de juiste begeleiding en onder toezicht. Voorzichtig: de kaap gebruiksaanwijzing niet wordt opgeslagen, be-staat er levensgevaar!

ALGEMENE VEILIGHEIDSINSTRUCTIES

Bergbeklimmen, klimmen en werken op hoogte en diepte kennen vaak niet zichtbare risico's en gevaren door externe invloeden. Fouten en nalatigheden kunnen ernstige ongevallen, persoonlijk letsel of zelfs de dood tot gevolg hebben. Bij het combineren van dit product met andere onderdelen bestaat er gevaar voor onderlinge schadelijke effecten op de gebruiksveiligheid. Het gebruik mag alleen plaatsvinden in combinatie met CE-gemarkeerde onderdelen van persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) ter bescherming tegen het vallen van grote hoogten. Als originele onderdelen van het product worden gewijzigd of verwijderd, kunnen de veiligheidseigenschappen daardoor worden beperkt. De uitrusting mag op geen enkele manier die niet schriftelijk wordt aanbevolen door de fabrikant, worden gewijzigd of worden aangepast voor extra onderdelen worden onderdelen. Voorafgaand aan en na het gebruik moet het product worden gecontroleerd op eventuele beschadigingen. De bruikaars staat en goede werking van het product moeten worden gewaarborgd. Het product moet onmiddellijk worden afgekeurd als twijfelen van zijn gebruiksveiligheid ook maar de geringste twijfel bestaat. De fabrikant wijst in geval van misbruik

dokument. Återförsäljaren ska tillhandahålla denna information på användardelarna språk och den ska vara begriplig utrustningen under dess användningsförhållanden. Den ska innehålla information är viktig för säker och praktisk användning. De kan dock aldrig ersätta erfarenhet, eget ansvar och kunskap om faror som kan uppträda under bestämd bestämd, tillämpning och underhåll av produkten. Tänk noggrant på vad du är inte från personlig risk. Endast tränade och erfarna personer eller personer som undervisas under uppsikt får använda produkten. OBS! Om bruksanvisningen inte besvarar ett ärende av

ALLMÄNNA SÄKERHETSHÄNVISNINGAR

Berggestängning, klättring och arbete på höga höjder och i djup medför olika risker och faror på grund av yttre påverkan. Ett fel och oförsiktighet kan hjälpa dålig skador, skador och till och med dödsfall som följd. Om denna produkt kombineras med andra komponenter finns risk för att en ömsesidig förändring av användarsäkerheten uppstår. Användaren måste säkerställa att de enskilda komponenter av personlig skyddsutrustning (PPE) är skydd mot fall från höga höjder. Om produkten ska kombineras med andra produkter måste det kan säkerhetsegenskaperna försämras. Utrustningen får på inget sätt förändras eller ersättas av fastställtvg av andra tillbehör, om inte det tillverkaren skriftligen ger anvisning om detta. Följ den efter användning måste produkten underskägas andjene uppkomna skador, och användningssätt och funktionsdugligheet måste säkerställas. Produkten skall omedelbart avlägsnas om minsta tecken på det angiende sakenheten. Tillverkaren friskriver sig från allt ansvar vid situationer som uppkommer till följd av misstänkt felaktig eller felaktig användning av utrustningen. Riskfaktorer och ansvaret tillskrivs vid alla händelser användare respektive ansvarige. Vid användning av denna produkt rekommenderas det starkt att man inte blir gående ensam i nationella föreskrifter. PSU-produkterna är uteslutande tillåtna för säkring av personer.

PRODUKTSPECIFIK INFORMATION, SPECIFIKA FIGURILOR

Funktions- och säkerhetskontroll
Användaren ansvarar för att före användningen kontrollera fellt funktion hos den använda kombinationen av säkringsanordning, säkringskarabinhakar och klättertrepp i en säker omgivning (nära marken). Hos vissa av de beskrivna användningsområdena varierar det tillgängliga utrymmet, bromsvägen och det minimala avståndet mellan ner eller repbanetor och yttor. Före varje säkring resp. nerfirning måste korrekt repfirning och felfri funktion samt arrangemento bromsefekt kontrolleras. Hela fult, eller illslidning kan påverka anordningens bromseffekt negativt. Den fria repänden bör alltid hållas fast i handen. Det rekommenderas, framför allt hos torna samt handskar använda.

Specifikation
1a Giltigheta position i bromskraftfördrivande läge (Assisted). Repkomponentens bromsverkan ökar i denna position. Den ger en geometri (C), förstärkande bromsgeometri (D), öppning för upplyftning (E), tumstöd (F), trädbygel (G).

1b Giltigheta position i manuellt bromsläge (Manual).

2 Tillåtna repdiameter för varje typ av dynamisk klättertrep för säkring Manual och Assisted. (*1): ÖBSI: Med rep i dessa diameterområ kan bromskraften reduceras av det mjuka repmaterialet vilket innebär att man inte kan garantera en tillräcklig bromsverkan. Rep med dessa diameter bör därför endast användas av mycket erfarna användare som kan beräkna sina verkliga förhållanden och friktionssituationer i sin arbetsgeko. Bromsmekanisk blir det inte.

Kompatibilitet
3 Det rekommenderas att karabinhakar av modellerna HMS Strike FG eller HMS Strike Slider FG används. Vilja alternativa karabinhakar så måste en HMS-läsarbrinkhake (gårdnorrfamd), om möjligt med vridsäkring, användas och säkringsanordningen ligga emot karabinhakens breda sida. En smal/spetsig form på karbinhaken som ligger emot säkringsanordningen kan gränsa bromseffekten.

Konfigurering
4a Ett eller två rep i läget Assisted. Gildaren (A) befinner sig på kroppens sida, tumstöd (F) visar bort från kroppen. Kontrollera att karbinhaken låses.

4b Ett eller två rep i läget Manual. Gildaren (A) befinner sig på kroppens sida, tumstöd (F) visar mot kroppen. Kontrollera att karbinhaken låses.

4c Om endast ett rep används skall detta alltid tråa in i bromsspåret som ligger på den sidan som visar bort från karbinöppningen.

Användning
5 Säkring i ledande klättring / Toprope-säkring:

5a Vid säkring av en ledande klättrare i läget Assisted kan repet matas ut med tumstocken. Tumstocken innebär att bromsefekten (handen som ersätter bromsrepet) tumme drar bort säkringsanordningen som säkrar karabinhaken i korta perioder med tumstocket (P) och den andra handen drar ut rep ur anordningen.

5b Vid säkring av en ledande klättrare i läget Manual kan repet matas ut genom att bromshanden matar rep framifrån till anordningen och den andra handen samtidigt drar ut rep uppåt ur anordningen. Bromshanden måste hållas bakom säkringsanordningen.

5c/5d För att dra in rep på det ledande handen repe till anordningen och bromshanden drar samtidigt ut repet framåt ur anordningen.

6a För nerfirning av en klättrare i det bromsskarfrittsläge som måste användas i läge Assisted. Säkringsanordningen kan bara ett repen med tumstopp med hjälp av tumstocken. Det är repet kan löpa igenom. Bägge händerna bör omsluta bromsrepet. Undvik all dragbelastning på tumbygeln eller trädbygel.

6b För nerfirning av en klättrare i det manuella bromsläget så bägge händerna samtidigt bromsar i bromsrepet i riktning mot kroppen.

7 Bromsrepet måste alltid vara omslutet av hela bromshanden. Om man säkrar med kroppen så får bägge repen ej omslutas med en enda hand. Om repet vanker matas ut eller in så måste bromshanden alltid befinna sig under säkringsanordningen. Vid bromsandens tumme visa mot anordningen. Följs dessa regler (7a, 7b, 7c) så består livfaran! Bromsrepet bör ej ligga over glidaren. I så fall reduceras bromsefekten betydande och det manuella bromsläget (7d, 7e, 7f) är det enda som fungerar.

8 Säkring av efterföljande klättrare från en fixpunkt (t.ex. stålplatta): En eller två efterföljande klättrare kan säkras oberoende av varandra (obsevera gränsvärden i bruksanvisningen). Säkringsanordningen (Tube) klämmer (7a, 7b). Repen löpa fri genom repöppningen (7c). Om man vill ha en fixpunkt med hjälp av en karbinhake (bromskarbinhake). Bromshanden måste alltid omsluta repet och säkringsanordningen och säkringskarbinhake. Figurerna 8b till 8h visar olikheten och felaktig användning vid säkring av efterföljande klättrare.

9a/9b Vid säkring av efterföljande klättrare kan fallbelastning leda till att repen ej kärns av i bromssilsterna och repet ej blockeras. Efterföljande klättrare måste därför säkras utan blåtning av slak line.

10 För nerfirning av en efterföljande klättrare kan apparaten läsas upp med tillbehöret en karbinhake i upplåsningsläge. Nerfirningshastighetn styrs med bromshanden. Om två efterföljande klättrare säkras så måste bromsrepet för den efterföljande klättrarens om som ej fixar eller (ex. genom en knut).

11 Vid säkring av flyklättrare i flerrepsnyttar från stålplatsen måste alltid en mellansäkring befinna sig mellan säkringsanordningen och klättrare. OBS: I detta användningsområde kan bromskraften reduceras avsevärt och repnyttjandegraden höjas. Detta innebär en vändning blimgar slig uteslutande för mycket erfarna användare som kan bedöma vikfördrifteden, fallpotential och friktionssituationer säkringsdelen. Denna metod bör endast användas.

11c/d Avstånden från den första mellansäkringen till stålplatsens sedvanliga avsprungen och kan dras ända from till mellansäkringen vid belastning.

12 Vid kroppssäkring i flerrepsnyttar måste alltid en mellansäkring befinna sig mellan säkringsanordningen och klättraren.

Underhåll och förskriftsenligt gränser
13 Nerfirning kan uttröna i förstärkt och manuell bromsläge. OBS! Säkra repbanetorn med kraftiga stålrepen. Vid repbanetorn med nedre repbanetorn med kraftiga stålrepen. Den fria repänden bör alltid hållas fast i handen. Det rekommenderas, framför allt hos torna samt handskar använda.

Specifikation
1a Giltigheta position i bromskraftfördrivande läge (Assisted). Repkomponentens bromsverkan ökar i denna position. Den ger en geometri (C), förstärkande bromsgeometri (D), öppning för upplyftning (E), tumstöd (F), trädbygel (G).

1b Giltigheta position i manuellt bromsläge (Manual).

2 Tillåtna repdiameter för varje typ av dynamisk klättertrep för säkring Manual och Assisted. (*1): ÖBSI: Med rep i dessa diameterområ kan bromskraften reduceras av det mjuka repmaterialet vilket innebär att man inte kan garantera en tillräcklig bromsverkan. Rep med dessa diameter bör därför endast användas av mycket erfarna användare som kan beräkna sina verkliga förhållanden och friktionssituationer i sin arbetsgeko. Bromsmekanisk blir det inte.

Kompatibilitet
3 Det rekommenderas att karabinhakar av modellerna HMS Strike FG eller HMS Strike Slider FG används. Vilja alternativa karabinhakar så måste en HMS-läsarbrinkhake (gårdnorrfamd), om möjligt med vridsäkring, användas och säkringsanordningen ligga emot karabinhakens breda sida. En smal/spetsig form på karbinhaken som ligger emot säkringsanordningen kan gränsa bromseffekten.

Konfigurering
4a Ett eller två rep i läget Assisted. Gildaren (A) befinner sig på kroppens sida, tumstöd (F) visar bort från kroppen. Kontrollera att karbinhaken låses.

4b Ett eller två rep i läget Manual. Gildaren (A) befinner sig på kroppens sida, tumstöd (F) visar mot kroppen. Kontrollera att karbinhaken låses.

4c Om endast ett rep används skall detta alltid tråa in i bromsspåret som ligger på den sidan som visar bort från karbinöppningen.

Användning
5 Säkring i ledande klättring / Toprope-säkring:

5a Vid säkring av en ledande klättrare i läget Assisted kan repet matas ut med tumstocken. Tumstocken innebär att bromshanden (handen som ersätter bromsrepet) tumme drar bort säkringsanordningen som säkrar karabinhaken i korta perioder med tumstocket (P) och den andra handen drar ut rep ur anordningen.

5b Vid säkring av en ledande klättrare i läget Manual kan repet matas ut genom att bromshanden matar rep framifrån till anordningen och den andra handen samtidigt drar ut rep uppåt ur anordningen. Bromshanden måste hållas bakom säkringsanordningen.

5c/5d För